



ISTOCK.COM/LIUFUYU

Warum die Posaune den Aufstieg Chinas zur Supermacht beobachtet.

Es ist eines der beeindruckendsten wirtschaftlichen und politischen Wunder der modernen Zeit. Und es ist noch nicht vorbei.

- David Vejl
- [09.02.2018](#)

China ist ein souveräner Staat mit einer Bevölkerung von über 1,3 Milliarden Menschen. Das Land hat die größte Wirtschaft der Welt, die größte Bevölkerung der Welt und das viertgrößte Territorium.

Dies sind die Bausteine einer Supermacht. Während die Welt davon ausgeht, dass China zur Supermacht aufsteigt, streiten sich die Analysten darüber, wann und ob sein Aufstieg friedlich verlaufen wird.

Die *Posaune* prognostiziert, dass China weiter zu einer beeindruckenden Macht heranwachsen wird, die ihre Kräfte mit Russland vereint. Außerdem prognostizieren wir, dass sie eine wichtige Rolle bei der Führung eines Wirtschaftskriegs spielen wird, der Amerika verwüsten wird.

Woher kommen diese Prognosen?



Das asiatische Bollwerk

China befindet sich in Ostasien. Im Osten grenzt sie an den Pazifischen Ozean. Seine südöstliche Grenze ist größtenteils ein hügeliger Dschungel, der schwer zu durchqueren ist. Der Süden und Westen Chinas grenzt an den Himalaya, die höchste Bergkette der Welt. Dies stellt ein weiteres Hindernis für den Handel und die Streitkräfte dar, außer an der nordwestlichen Grenze durch Kasachstan. Das berühmte mittelalterliche Netz von Handelswegen von Europa nach Asien, die sogenannte Seidenstraße, verlief durch Kasachstan nach China. Im Norden Chinas verläuft die Wüste Gobi entlang der chinesischen Grenze zur Mongolei. China grenzt außerdem im Norden an Russland in einer relativ unbewohnten Region.

Mit solchen Grenzen ist China geographisch sicher. Historisch gesehen konnte sich China aufgrund seiner geografischen Lage ohne große Interaktion mit ausländischen Mächten entwickeln, es sei denn, es wollte dies. Sein Territorium und seine Bevölkerungsgröße machen es außerdem schwer zu erobern. Die einzige erfolgreiche Invasion Chinas wurde von den mongolischen Reitern in den 1200er Jahren durchgeführt. Obwohl die Japaner in den 1930er Jahren große Teile Ostchinas eroberten und besetzten, konnten sie die Chinesen nie zur Kapitulation bewegen.

Geographisch gesehen ist Chinas Küste die verwundbarste Grenze des Landes. Es ist der Ort, an dem die Japaner einmarschierten und an dem das britische Empire die Chinesen in den 1800er Jahren zu Handelskonzessionen zwang. Der florierende Handel des britischen Empires hat China tatsächlich destabilisiert. Die reichen Küstenregionen, die vom Handel profitierten, wehrten sich gegen die Politik und die Kontrolle der Regierung, die den Handel eindämmen wollten. Dies führte zum Zusammenbruch der Zentralregierung und zum Bürgerkrieg. In diesem Kontext fiel Japan ein und scheiterte bemerkenswerterweise an der Eroberung.

All dies zeigt, dass China zwar durch eine Invasion von der Küste aus verwundbar ist, die wahre Bedrohung aber nicht von einer militärischen Invasion ausgeht. Keine Nation hat das Interesse oder die Kräfte, in China einzumarschieren und das Festland zu besetzen und zu hoffen, dass sie gewinnt. Die wahre Bedrohung ist wirtschaftlicher Natur. Für den Wohlstand Chinas ist es von entscheidender Bedeutung, dass keine Nation es durch seine Küste wirtschaftlich bedrohen kann.

Aus der Isolation herauskommen

Die Geschichte, die für die Prognosen der *Posaune* wichtig ist, beginnt 1949, als Mao Zedong die Volksrepublik China gründete. Mao hat die politischen Strukturen Chinas an die der kommunistischen Sowjetunion angelehnt. Dies zog sowjetische Kredite an, kurbelte das Wachstum der chinesischen Wirtschaft an und brachte das Land auf einen ideologischen Kurs, der dem der Vereinigten Staaten entgegengesetzt war.

Zunächst waren die Beziehungen zwischen Russland und China erfolgreich. Die sowjetischen Berater und Kredite förderten die Industrialisierung in einer rückständigen Agrargesellschaft. Mao unterzeichnete im Februar 1950 einen gegenseitigen

Verteidigungsvertrag mit der Sowjetunion und erklärte, dass die chinesisch-sowjetische Freundschaft „ewig, unzerstörbar und unveräußerlich“ sein würde.

Die Beziehung begann zu zerbrechen, nachdem Mao 1958 sein eigenes Modernisierungsprogramm gestartet hatte, das scheiterte. Seine radikalen Versuche, die chinesische Gesellschaft umzugestalten, machten viele der wirtschaftlichen Gewinne wieder zunichte. Russland hat China offen kritisiert und die Militärhilfe eingestellt. Nach 15 Jahren endete die Freundschaft.

Die Chinesen begannen, sich sowohl philosophisch als auch strategisch von Sowjetrußland zu entfernen, und suchten anderswo nach wirtschaftlichem Wohlstand.

Im Jahr 1971 wurde die Volksrepublik China Mitglied der UNO und stieg damit zu einer wichtigen politischen Weltmacht auf. Im folgenden Jahr besuchte US-Präsident Richard Nixon China, der erste Schritt zur Formalisierung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Der Besuch ebnete den Weg für die robusten wirtschaftlichen Beziehungen, die die beiden Nationen heute pflegen.

In den 1970er Jahren kam Chinas wirtschaftliches Wachstum dann wirklich auf Hochtouren. Im Dezember 1978 erlaubte China den Bauern, ihre Produkte auf den örtlichen Märkten zu verkaufen und entfernte sich damit einen Schritt vom reinen Kommunismus. Die Regierung gestattete auch einzelnen Unternehmen, mit ausländischen Unternehmen Handel zu treiben.

In den 1970er Jahren nahm das Wirtschaftswachstum Chinas richtig Fahrt auf. Im Dezember 1978 erlaubte China den Bauern, ihre Produkte auf lokalen Märkten zu verkaufen, ein Schritt weg vom reinen Kommunismus. Die Regierung erlaubte auch einzelnen Unternehmen, Handel mit ausländischen Unternehmen zu betreiben.



Am 22. Februar 1972 heißt der chinesische Präsident Mao Zedong den US-Präsidenten Richard Nixon in China willkommen.

(AFP/Getty Images)

Von 1978 bis 2012 wuchs das chinesische Bruttoinlandsprodukt im Durchschnitt um 9,4 Prozent pro Jahr. Die Wirtschaft keiner anderen Nation ist so lange so schnell gewachsen. Nach 35 Jahren fast ununterbrochenen Wachstums ist Chinas Wirtschaft, gemessen an einigen Maßstäben wie der Kaufkraft, heute die größte der Welt.

Chinas Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt stieg von 439 Dollar im Jahr 1950 auf 7578 Dollar im Jahr 2014. Das ist eine bemerkenswerte Leistung. Seit der Öffnung des Handels für ausländische Märkte hat China seine historische Isolation aufgegeben.

Die *Posaune* beobachtet auch Chinas Beziehungen zu Russland, die sich dramatisch verändert haben. Die Beziehung erreichte 1969 einen Tiefpunkt, als sich russische und chinesische Truppen eine Grenzschlacht lieferten. Doch seit 1989, als der sowjetische Präsident Michail Gorbatschow Peking besuchte, haben sich die Beziehungen zwischen China und Russland verstärkt. 1991 legten die beiden Länder ihre Grenzstreitigkeiten bei und unterzeichneten 2001 ein „Abkommen über freundschaftliche Zusammenarbeit“.

Die beiden Nationen gründeten 1996 die Shanghai Cooperation Organization, um die politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den zentralasiatischen Staaten zu stärken. China ist heute der größte Handelspartner Russlands, während Russland für China eine wertvolle Quelle für Öl und Erdgas ist.

Es sind diese beiden Faktoren, Chinas wachsende Wirtschaftsmacht und seine sich festigenden Beziehungen zu Russland, die die *Posaune* verfolgt – und beide Trends nehmen weiter zu. Die Frage, die sich den Analysten stellt, ist, ob Chinas Wachstum und Ehrgeiz weiterhin friedlich sein werden oder ob es zum Krieg kommt. Die jüngsten Aktionen Chinas geben eine klare Antwort.

Ein Gürtel, eine Straße und eine Bank ...

In den letzten Jahren hat China seine Beziehungen mit dem Rest Asiens ausgebaut. Im Jahr 2013 startete China seine Strategie „Ein Gürtel, ein Weg“, um Verkehrsinfrastruktur-Routen für den Handel von Asien nach Afrika und Europa zu schaffen. Es umfasst ein Gebiet, in dem 55 Prozent des weltweiten Bruttonutzenprodukts, 70 Prozent der Weltbevölkerung und 75 Prozent der bekannten Energiereserven leben.

2016 gründete China die Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank, eine neue von China geführte internationale Bank. Die Bank verringert die Abhängigkeit Asiens von der von den USA kontrollierten Weltbank und zielt darauf ab, den US-Dollar im Handel durch den chinesischen Yuan zu ersetzen.

Als die Bank 2013 vorgeschlagen wurde, versuchten die USA, andere Nationen davon zu überzeugen, ihr nicht beizutreten, aber es gelang ihnen nicht einmal, ihre engsten Verbündeten zu überzeugen. Dies bescherte den USA eine peinliche Niederlage und signalisierte deutlich, dass China aggressiv versucht, die USA auf bestimmten Märkten zu ersetzen.

Und viele Inseln

Der deutlichste Hinweis darauf, dass die Herausforderung nicht friedlich sein wird, kommt von dem, was China militärisch tut. Im Jahr 2008 war China der zweitgrößte Militärausgeber der Welt. Es hat seine Marine modernisiert und wird bis 2020 mehr Schiffe haben als die U.S. Navy.

Im Jahr 2014 hat China seine territorialen Ansprüche im Südchinesischen Meer ausgeweitet, als es begann, künstliche Inseln in den umstrittenen Gewässern zu errichten und diese zu militarisieren. Einige der Inseln sind bis zu fast 1300 Kilometer vom chinesischen Festland entfernt, aber nur 240 Kilometer von den Philippinen. Nach dem Recht der UNO und der Entscheidung des Internationalen Schiedsgerichtshofs von 2016 gehört dieses Gebiet den Philippinen. Aber China weigert sich, die Entscheidung des Gerichts oder internationales Recht zu akzeptieren, und beides wird nicht durchgesetzt.



Das „Fiery Cross Reef“, ein Inselgruppe im chinesischen Meer (hier gezeigt im Sommer der Jahre 2014, 2015 und 2016) wurde erbaut, um Chinas militärische Präsenz auf diese umstrittenen Gewässern auszudehnen. (CSIS/AMTI)

China hat auch seine militärische Zusammenarbeit mit Russland verstärkt. Seit 2005 haben Russland und China gemeinsame Militärübungen durchgeführt.

Chinesische Truppen wurden zwar noch nicht gegen die USA entsandt, aber China greift Amerika bereits an – und zwar durch Cyberwarfare.

Chinas direkte Kampfansage an Amerika

Im Jahr 2013 hat China zwei Dutzend wichtige Waffensysteme der USA gehackt und gestohlen. Es war eine der größten Lücken in der militärischen Sicherheit der USA. Seitdem wurden mehrere hochkarätige Hackerangriffe auf US-Versorgungsunternehmen und amerikanische Regierungsbeamte durchgeführt.

China hat auch eine neue Front in seiner Herausforderung an die USA eröffnet – die Weltraumkriegsführung. Im Jahr 2007 schoss China eine ballistische Rakete in den Weltraum, um einen alten Wettersatelliten zu zerstören und bewies damit, dass es US-Satelliten bedrohen kann.

All diese Aktionen zeigen Chinas Pläne, die USA als Supermacht herauszufordern und schließlich abzulösen.

Was spielt das für eine Rolle?

Eine gewagte Voraussage

Die *Posaune* folgt ihrer Mutterzeitschrift, der *Klar&Wahr*, indem sie über die chinesische Zusammenarbeit mit Russland und dessen jüngstes Wirtschaftswachstum berichtet und es analysiert. Zu einer Zeit, als China eine unterentwickelte Nation war, die sich mit Russland stritt, sagte *Klar&Wahr*-Chefredakteur Herbert W. Armstrong voraus, dass China bald eine mächtige Nation werden würde, die sich hinter Russland scharen würde, um Bedrohungen aus dem Westen zu begegnen.

In einer *Klar&Wahr*-Ausgabe vom Dezember 1959 hieß es:

Lenin schrieb, der Weg nach Paris, London und New York führe über [Peking] und Delhi. ... [Teil des kommunistischen Plans ist es, Indien und Pakistan in einen riesigen Schraubstock zwischen Russland und China zu spannen. ... Rotchina besteht darauf, dass es nicht nur einen Rechtsanspruch auf Tibet, sondern auch auf viele Teile Indiens und Südostasiens hat. ... Ihr ständiger Traum ist seit Jahrhunderten die endgültige Eroberung der Welt! ... China weiß jedoch, dass es in diesem hochindustrialisierten Zeitalter diesen Traum nur als Verbündeter Russlands verwirklichen kann. ... China ist nun bereit, den Rest Asiens mit Russlands geheimer militärischer Unterstützung zu verschlingen.

Es ist schwer vorstellbar, dass 1959 jemand davor gewarnt hat, dass China eine Bedrohung für die Weltordnung sein würde und dass es sich dabei auf die Seite Russlands stellen würde. Aber Herr Armstrong tat es und er hatte Recht. China versucht immer noch, seinen Traum zu verwirklichen, eine Weltsupermacht zu werden. Der derzeitige chinesische Präsident Xi Jinping versprach in seinem Buch *The Governance of China*, dass China dies bis 2049 erreichen wird. Und heute ist es wieder ein Verbündeter von Russland.

Seit dieser Vorhersage hat der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, noch mehr Details über die Art und Weise, wie China versuchen wird, seinen Traum zu verwirklichen, hinzugefügt. Und es hat alles mit dem Westen und seinem Lebensstandard zu tun.

Der chinesische Präsident Xi Jinping und der russische Präsident Wladimir Putin schreiten in Peking eine Ehrengarde ab. (LINTAO ZHANG/Getty Images)

Ein kommender Handelskrieg

Gerald Flurry prognostiziert, dass China aggressiv versuchen wird, die USA zu ersetzen, so sehr, dass es zu einem Wirtschaftskrieg kommen wird. Aber sie wird es nicht allein tun. In seiner Broschüre *Hesekiel: Der Endzeitprophet*, schrieb Herr Flurry: „Europa und Asien könnten zusammenarbeiten, um Amerika wirtschaftlich zu belagern.“

Bis die jüngsten Meinungsverschiedenheiten die Beziehungen zwischen den USA und China ins Wanken brachten, war dies keine populäre Ansicht, weil China und die USA wirtschaftlich so eng miteinander verbunden sind.

Erstens hält China über 1,1 Billionen Dollar an US-Staatsschulden und ist damit einer der größten ausländischen Inhaber von US-Schulden. Ein Konflikt zwischen den beiden Nationen würde den Wert von Chinas Investitionen sinken lassen.

Zweitens ist der Handel zwischen den beiden Nationen enorm. Insgesamt wurden 2015 Waren im Wert von 598 Milliarden Dollar zwischen China und Amerika gehandelt. Damit wurde China zum drittgrößten Handelspartner der USA. Amerika ist nach der Europäischen Union der zweitgrößte Handelspartner Chinas. Von diesen Waren exportierten die USA jedoch nur Waren im Wert von 116 Milliarden Dollar, während sie Waren im Wert von 482 Milliarden Dollar aus China importierten. Das ist ein Handelsdefizit von 366 Milliarden Dollar, was bedeutet, dass China mehr zu verlieren hat, wenn ein Konflikt ausbricht. Das ist fast die Hälfte des gesamten Handelsdefizits der USA.

Je nachdem, wen Sie fragen, werden Sie unterschiedliche Antworten darauf erhalten, ob das Handelsdefizit und die Schulden für eine der beiden Nationen negativ oder positiv sind. Was sich nicht leugnen lässt, ist der Umfang des gefährdeten Handels.

Angesichts der Billionen, die auf dem Spiel stehen, scheint es schwer vorstellbar, dass die beiden Nationen irgendeinen Konflikt riskieren würden. Aber die Spannungen verschärfen sich bereits. Und die Aussage von Herrn Flurry beruht auf dem sicheren Wort der biblischen Prophezeiung, was bedeutet, dass sie mit Sicherheit eintreten wird.

In den Kapiteln 22 und 23 von Jesaja ist von einem mächtigen „Markt der Völker“ die Rede (Jesaja 23, 3), der sowohl europäische als auch asiatische Nationen umfasst. Jesaja 23, 1 zeigt, dass *Kittim* – ein antiker Name, der sich auf das moderne China bezieht – ein wichtiger Teil dieser wirtschaftlichen Allianz ist. Mehr darüber, wie sich Kittim auf China bezieht, erfahren Sie in unserem Artikel „Kommt China in der Bibel vor?“

Diese Kapitel in Jesaja und andere Bibelstellen machen deutlich, dass dieser „Markt der Völker“ bald für eine kurze Zeit den Welthandel dominieren wird – auf Kosten Amerikas.

Diese Prophezeiungen sind der Grund, warum die *Posaune* den Aufstieg Chinas so genau beobachtet!

Offenbarung 16, 12 und 9, 16 zeigen, dass in der Endzeit, also dem Zeitalter, in dem wir jetzt leben, ein Block asiatischer Nationen, die „Könige des Ostens“ genannt werden, über eine kombinierte Streitmacht von „200 Millionen berittenen Truppen“ (*New Living Translation* unsere Übersetzung) verfügen wird. Eine so große Streitmacht konnte nur durch die Einbeziehung der riesigen Bevölkerung Chinas zusammengestellt werden. Dies ist ein weiterer solider Beweis dafür, dass China einer der „Könige des Ostens“ ist.

Angesichts solcher Prophezeiungen und des massiven Zusammenstoßes, zu dem er führt (Daniel 11, 40-44), wird die Bedeutung der aktuellen Spannungen zwischen Amerika und China deutlich. In den letzten Jahren wurden in den USA Fabriken und Arbeitsplätze ausgelagert. Einige Schätzungen gehen davon aus, dass durch das Handelsdefizit über 3 Millionen Arbeitsplätze verloren gegangen sind. Dies führt dazu, dass sich die Innenpolitik der USA stärker gegen China richtet.

China hat den Wert des Yuan gegenüber dem Dollar auf einen Tiefstand gedrückt. Diese Währungsmanipulation macht chinesische Waren noch billiger und verärgert amerikanische Unternehmen. Aber China hat mit einer sich verlangsamenden Wirtschaft und Arbeitsunruhen zu kämpfen, da das Land darum kämpft, seine Bevölkerung zu beschäftigen.

Je nachdem, wen Sie fragen, werden Sie unterschiedliche Antworten darauf erhalten, ob das Handelsdefizit und die Schulden für eine der beiden Nationen negativ oder positiv sind. Was sich nicht leugnen lässt, ist der Umfang des gefährdeten Handels.

Aber selbst bei all dem, was auf dem Spiel steht, prognostiziert die *Posaune*, dass es zu einem Handelskrieg kommen wird. Wie die obigen Schriften deutlich machen, wird sich China an der Verkrüppelung der USA in einem Handelskrieg beteiligen. Aber wie kann sie das tun, ohne sich selbst zu verkrüppeln und wirtschaftlichen Selbstmord zu begehen?

Es wird Hilfe haben. China wird diese lähmende Handelsblockade mit Hilfe des größten Handelsblocks der Welt, der Europäischen Union, erreichen. Die EU ist der größte Exporteur der Welt und hat einen Anteil von 16 Prozent an den weltweiten Importen und Exporten.

Diese beiden Handelsriesen könnten zusammenarbeiten, um die USA zu stürzen, und die Kapitel 22 und 23 von Jesaja zeigen, dass genau das geschehen wird! Wenn zwei von Amerikas drei wichtigsten Handelspartnern zusammenarbeiten, könnten sie die US-Wirtschaft schnell zerstören.

Die Prophezeiung ist der Wegweiser. Das ist der Grund, warum Herr Armstrong mit seinen Prognosen richtig lag und warum Herr Flurry mit seinen Prognosen richtig liegt. Ein Drittel der Bibel ist Prophezeiung und das meiste davon ist für unsere heutige Zeit bestimmt. Die biblische Prophezeiung beschreibt eine wirtschaftliche Belagerung Amerikas und Großbritanniens, die von der EU und China orchestriert wird.

Wir prognostizieren, dass die Amerikaner und Briten das Nachsehen haben werden, wenn Europa und Asien zusammenarbeiten und in der Weltwirtschaft das Sagen haben. Die USA werden buchstäblich belagert und wirtschaftlich vom Welthandel ausgeschlossen!

Die Ereignisse bewegen sich auf die Erfüllung dieser Prophezeiung zu. In den letzten Jahren hat die EU als Wirtschaftsmacht die USA und Japan überholt und ist nun Chinas größter Handelspartner. China und Europa haben in den letzten Jahren zahlreiche Joint Ventures unternommen, darunter ein bahnbrechendes Abkommen aus dem Jahr 2015 zwischen der größten deutschen Börse und dem chinesischen Devisenhandelssystem, das die Finanzbeziehungen zwischen beiden Seiten erheblich stärkt.

Die *Posaune* prognostiziert, dass die USA und Großbritannien das Nachsehen haben werden, da Europa und Asien zusammenarbeiten und in der Weltwirtschaft das Sagen haben. Die USA werden buchstäblich belagert und wirtschaftlich vom Welthandel ausgeschlossen!

Diese Prophezeiung wird auch in 5. Mose 28 beschrieben, wo die *Belagerung* Amerikas durch seine Feinde vorausgesagt wird: „Es wird dich belagern in allen deinen Städten, bis es niedergeworfen hat deine hohen und festen Mauern, auf die du dich verlässt, in deinem ganzen Lande; und du wirst belagert werden in allen deinen Städten, in deinem ganzen Lande, das dir der Herr, dein Gott, gegeben hat.“ Herr Flurry schreibt über diese Passage: „Viele Jahre lang sagte Herr Armstrong, die in Vers 52 prophezeite Belagerung symbolisiere Amerikas Wirtschaft, die durch ausländische Konkurrenz zerschlagen wird. „Und er wird dich belagern *in allen deinen Toren* ...“ (ebd.).

Diese Gates beziehen sich auf strategische Engpässe im Welthandel. Über 90 Prozent des Welthandels werden über die Meere abgewickelt. Diese Engpässe sind schmale Schifffahrtswege, durch die ein Großteil des Welthandels fließt. Tatsächlich werden mehr als 40 Prozent der weltweiten Ölversorgung durch sechs relativ enge Schifffahrtswege geleitet. Die Engpässe des Welthandels sind strategische Seetore, die dazu benutzt werden können, den Handel zu unterbinden, wie z.B. der Panamakanal, der Suezkanal, der Bab el-Mandeb am südlichen Eingang zum Roten Meer, die türkischen Meerengen, Gibraltar, die Straße von Malakka bei Singapur und die Straße von Hormuz beim Iran.

Der Welthandel ist abhängig von der Passierbarkeit bestimmter strategischer Meerengen: 1) Panamakanal, 2) Gibraltar, 3) türkische Meerengen, 4) Suezkanal, 5) Bab el-Mandeb, 6) Straße von Hormus, 7) Straße von Malakka

China hat Immobilien in vielen wichtigen Häfen und Engpässen erworben. Es kaufte Panamas größten Hafen und den pakistanischen Hafen von Gwadar, nahe der Straße von Hormuz. Sie kontrolliert nun die australische Hafenstadt Darwin. Die meisten dieser Tore wurden einst von den Vereinigten Staaten und dem Britischen Empire kontrolliert, aber in den letzten Jahrzehnten hat sich das Blatt gewendet.

Herr Flurry spricht weiter über diese Tore:

Wer hat diese Tore? Amerika und Großbritannien haben oder hatten die Tore, und wir werden in allen belagert werden. Wir haben bereits praktisch die Kontrolle über sie alle verloren. Dies ist eine Prophezeiung für diese Endzeit.

Das Heilige Römische Reich [eine europäische Föderation mit 10 Nationen, die bald aus der EU hervorgehen wird] wird zusammen mit den Königen des Ostens (den asiatischen Nationen) wirtschaftliche Probleme verursachen und auf vielfältige Weise Zerstörung bringen, „bis es niedergeworfen hat deine hohen und festen Mauern, auf die du dich verlässt, in deinem ganzen Lande; und du wirst belagert werden in allen deinen Städten, in deinem ganzen Lande, das dir der Herr, dein Gott, gegeben hat“ (Vers 52). Der wahre Druck kommt von außen. „In all deinen Toren“ bezieht sich auf einen Handelskrieg.

Aufgrund dieser Prophezeiungen beobachtet die Posaune, wie China weitere Häfen erwirbt und Amerika weiterhin wirtschaftlich herausfordert. Über weite Strecken seiner Geschichte war China eine isolationistische Regionalmacht. Aber jetzt ist China dank sowjetischer und amerikanischer Hilfe ein weltweites Schwergewicht. Und um sich zu schützen und seine wirtschaftlichen Bedürfnisse zu sichern, wird es aggressiv handeln.

Diese Prophezeiungen gehen über einen Währungskrieg oder den Verlust von Arbeitsplätzen in der Industrie hinaus. Sie sagen einen totalen Wirtschaftskrieg voraus, der Amerikas Wirtschaft zerstören wird! Stellen Sie sich vor, was passieren würde, wenn China all seine Bestände an US-Schulden abstoßen würde. Stellen Sie sich vor, was mit Amerikas Lebensstandard passieren würde, wenn keine billigen chinesischen Waren mehr verkauft würden. Stellen Sie sich vor, was mit dem US-Handel passieren würde, wenn die Häfen und Seetore geschlossen würden. China wird eine der führenden Nationen sein, um diese Szenarien zu verwirklichen.

Warum die *Posaune* China beobachtet

Es ist erstaunlich zu sehen, wie Gottes Prophezeiungen über China für unsere Zeit mit Chinas jüngsten Aktivitäten übereinstimmen. Gott gab China Seine einzigartige Geographie und beeinflusste das Weltgeschehen so sehr, dass es sich gemäß seinen Prophezeiungen entwickelte. Jetzt ist dieser asiatische Riese dabei, seine isolationistische Haltung aufzugeben. Sie hat ein enormes wirtschaftliches Gewicht erlangt, das eine erhebliche Bedrohung für die Vereinigten Staaten darstellt. Auch seine militärischen Fähigkeiten steigen auf ein Niveau, das den Vorhersagen der Heiligen Schrift entspricht.

Aber das trifft nicht den Kern, warum die Posaune über Chinas Aufstieg berichtet. Wir verfolgen diesen Trend, weil wir wissen, was nach der Belagerung passieren wird. Alle diese in der Bibel prophezeiten Großereignisse sind Teil einer Reihe von Ereignissen, die bis zur Wiederkunft von Jesus Christus führen.

Wenn die *Posaune* also über diese beunruhigenden Trends berichtet, dann in der Erwartung und in der Hoffnung, dass sie letztlich zu einer besseren Welt führen, angeführt von der einzigen Regierung, die in der Lage ist, Frieden zu schaffen.

SOLLTEN WIR UNS VOR CHINA FÜRCHTEN?

In den letzten 60 Jahren hat sich China von einer armen, kämpfenden Nation zu einem wirtschaftlichen Moloch entwickelt. Die meisten Analysten sagen, dass das 21. Jahrhundert China gehören wird. Wie stark werden die Chinesen werden? Und werden sie Ihr Leben beeinflussen?

Die Bibel beschreibt tatsächlich die wirtschaftliche Macht des Chinas des 21. Jahrhunderts und prophezeit speziell den Handelsblock, der sich zwischen Asien und Europa entwickelt (Jesaja 23). Außerdem wird prophezeit, dass China und seine asiatischen Verbündeten ihre wirtschaftliche Macht nutzen werden, um eine 200 Millionen Mann starke Armee aufzustellen (Offenbarung 9) – und in den Krieg zu ziehen. Um zu erfahren, was die Bibel über das moderne China sagt, fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von [Russland und China in der Prophezeiung](#) an.